

MONTAGEANLEITUNG FÜR BITUMENSCHINDELN KERABIT K+, S+, L+

Vor der Montage zu beachten

Die vorliegende Anleitung ist nicht erschöpfend. Umfassendere Angaben finden Sie unter tuotteet.kerabit.fi/en/!

Kerabit-Bitumenschindeln sind für die Verlegung auf Dächern mit einer Steigung von 20 % (11,3°) und steiler vorgesehen. Bitumenschindeln müssen stets auf einer Schalungsbahn verlegt werden. Vor der Montage müssen die Schindelpakete mindestens 24 Stunden bei mehr als 15 °C aufbewahrt werden. Die Produkte dürfen nur bei trockener Witterung und Temperaturen von mindestens +10 °C verlegt werden. Bitumenschindeln dürfen nicht bei Regen verlegt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Fugen/Überlappungen solide befestigt sind, beispielsweise in dem Sie darüber laufen. Prüfen Sie vor der Montage, dass die Lüftung des Unterbaus funktioniert und ausreicht. Der Unterbau kann aus unbehandelten Nut-Feder-Brettern oder wetterfester Nut-Feder-Bauplatte erstellt werden. Der Unterbau muss eben und trocken sein und stabil aufliegen. Für die Montage werden Hammer, Bandmaß, Teppichschneider mit Hakenklinge, Stahlschaber und Kartuschenpresse benötigt. Zum Verkleben wird Kerabit-Bitumenkleber verwendet. Zum Vernageln benötigen Sie feuerverzinkte, breitköpfige Filznägel. Achten Sie darauf, dass die Nägel den Holzunterbau durchdringen. Vor dem Verlegen der Schalungsbahn werden am Fuß von Schornsteinen und Aufkantung sowie gegebenenfalls an Giebeltraufen Dreiecksleisten angebracht. Bitumenabdeckungen werden stets von der unteren Traufe nach oben hin verlegt, um Überlappnähte zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung oberhalb von Schornsteinen und Dachdurchführungen erst dann angebracht wird, wenn die Durchführung fertiggestellt ist. Bei Abdeckungen, die entsprechend der Montageanleitung angebracht sind, sind keine Nägel sichtbar. Mischen Sie mindestens fünf Schindelpakete untereinander, damit die Dachfarbe homogener wird. Eventuelle farbliche Unterschiede werden innerhalb eines Jahres durch die UV-Strahlung der Sonne ausgeglichen.

Sanierobjekte: Wird die alte Bitumenabdeckung nicht entfernt, muss geprüft werden, dass die Lüftung des Daches funktioniert, der Unterbau eben und in ordnungsgemäßem Zustand ist. Dann können Schalungsbahn und Bitumenschindeln gegebenenfalls auf der alten Abdeckung verlegt werden. Mögliche Falten und Beulen in der Abdeckung müssen aufgespalten und am Unterbau festgeklebt und genagelt werden, bevor die neue Abdeckung verlegt wird. Die Nägel müssen den Holzunterbau durchdringen.

Traufen (Abbildungen 1 - 5): Nach Montage der Schalungsbahn werden an den unteren Traufen Kerabit-Traufenbleche angebracht.

Für Giebeltraufen stehen drei Varianten zur Verfügung: Kerabit-Traufenblech (Abbildung 3), Kerabit-Traufenblech mit Erhöhung (Abbildung 4) und Kerabit-Traufenblech für Dreiecksleiste (Abbildung 5).

Kehle (Abbildung 6): In den Kehlen eine selbstklebende Kerabit-Kehlbahn in Schindelfarbe verlegen und im Abstand von 10 cm an den Rändern festnageln. Die Schindeln werden später, nach Befestigung des Traufenstreifens, auf der Kehlbahn so verlegt, dass sie mindestens 15 cm überlappen. Lassen Sie am „Kehlboden“ einen 15 cm breiten schindelfreien Bereich frei. Den Überstand der Bitumenschindeln mit Hilfe einer Abziehlplatte bündig mit der Kehle abtrennen und mit Bitumenkleber sorgfältig über 15 cm Breite lagenweise abdichten. Das Vernageln wird nicht empfohlen.

Traufenstreifen (Abbildung 7): Als Nächstes den selbstklebenden Kerabit-Traufenstreifen auf dem Traufenblech der unteren Traufe anbringen. Oberhalb des Bleches zwischen Knickkante des Bleches und unterem Streifenrand einen Abstand von ca. 10 mm belassen. Die Schutzfolie von der Unterseite des Traufenstreifens entfernen und den Streifen festdrücken. Die Verbindungsstellen der Streifen fest aneinanderlegen.

Montage der Bitumenschindeln (Abbildungen 8 und 9): Mit dem Verlegen der Bitumenschindeln in der Mitte der unteren Traufe beginnen. Die Schutzfolie vom Unterrand entfernen (Achtung! Die HDPE-Folie am oberen Rand nicht entfernen), die Schindel so positionieren, dass die Spitzen am unteren Rand des Traufenstreifens ausgerichtet sind, und befestigen. Achten Sie darauf, dass die Schindelzungen kleben. Die Klebefläche bei Bedarf vorsichtig mit einem Heißluftgebläse erwärmen. Kerabit K+ ja S+ Bitumenschindeln werden mit jeweils vier und Kerabit L+ mit jeweils fünf Filznägeln ca. 20 mm vom Oberrand der Schindelblätter (nicht vom Oberrand der Schindeln) befestigt. Sicherstellen, dass die Nägel den Unterbau durchdringen. Kerabit K+ ja S+: Nachdem die erste Schindelreihe vernagelt worden ist, die Zungen der nächsten Reihe an der Mitte der Schindelblätter der vorherigen Reihe ausrichten. Auf diese Weise werden die Nägel der vorherigen Reihe durch die nächste Reihe abgedeckt. **Bitte beachten Sie mit Kerabit L+ Folgendes:** Nachdem Sie die erste Schindelreihe angenagelt haben, positionieren Sie die Schindeln der nächsten Reihen so, dass der Mittelpunkt des breitesten Schindelblattes auf der Stoßfuge liegt. Der mittlere Blatteinschnitt muss nah an dessen rechten Rand angenagelt werden. Prüfen Sie die Geradheit der Schindeln über die komplette Dachlänge mit einer Abziehlplatte oder einer Schlagschnur. Achten Sie während der Montage auch auf die Symmetrie der Bemusterung (gilt nicht für L+). Den Überstand der Schindeln am Ortgang über mindestens 10 cm auf den Traufenblechen verkleben.

Durchführungen, Schornstein und Aufkantung (Abbildungen 10 - 14): Die für Schornstein und Aufkantung benötigte Schalungsbahn aus Kerabit-Kehlbahn oder Kerabit Titan zurechtschneiden.

First / Grat (Abbildung 15): Der First wird mit Kerabit-Firstschindeln verlegt. Die Nägel der obersten Schindelreihe müssen von den Firstschindeln verdeckt werden. Die Firstschindel (3 Stück) werden durch Knicken voneinander getrennt. Schutzfolie abziehen, Firstschindel abknicken und festdrücken. Mit vier Nägel so befestigen, dass die Nägel von der nächsten Firstschindel bedeckt werden (ca. 50 mm Überlappung). Letzte Firstschindel nur mit Bitumenkleber befestigen, nicht vernageln. Der Grat wird auf entsprechende Weise verlegt, von der unteren Traufe nach oben.

Nacharbeiten: Schornstein und sonstige Aufkantungen nach der Schindelmontage schützen, beispielsweise mit Blechverkleidung, damit zwischen Bahn und Vertikalfäche kein Wasser eintritt. Wenn am Dach nachträglich Durchführungen angelegt werden müssen, sind diese auf Wasserdichtheit zu prüfen.

Dachwartung: Das Dach zweimal jährlich prüfen und bei Bedarf reinigen. Zum Entfernen von Moos und Flechte eignet sich beispielsweise Kerabit Bio Plus-Moosentferner. Eventuelle Schäden sofort beheben. Schnee nur schichtweise vom Dach räumen, eine ca. 10 cm dicke Schneeschicht auf dem Dach belassen.

